



Kurzer Infotext zum Unterrichtsprojekt GLÜCK

Von Katja Boxwell

Heute schon Glück gehabt?

Am JSG gibt es einen Glückstag! Freiwillig versammeln sich Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufe 6 um gemeinsam mit ihrer Lehrerin Katja Boxwell das Glück zu suchen. Was wie eine exotische Märchenstunde anmutet, entpuppt sich in Wirklichkeit als ein Projekt, das schon an vielen anderen Schulen in Deutschland eingeführt und erprobt wird.

Basierend auf dem Konzept von Ernst Fritz Schubert, beschäftigt sich das Fach Glück mit Inhalten wie Lebenskompetenz, Lebensfreude und Persönlichkeitsentwicklung. Die Schüler/-innen sollen im stressigen Schulalltag, der nicht selten begleitet ist von hohem Erwartungs- und Leistungsdruck, bestärkt werden ihren Lebensweg aktiv und selbstverantwortlich zu gestalten, damit sie auch in schwierigen Situationen handlungsfähig und letztlich gesund bleiben.

Und so kommt auch jeder Schüler an: die eine trägt an der schlechten Arbeit, der andere erträgt gerade ein bestimmtes Fach nicht. Wieder andere fragen sich, ob man überhaupt etwas tragen kann. Den Schalter umzulegen vom Unterricht mit seinen durchgetakteten Anforderungen hin zum Freiraum, in dem man sich mit der eigenen Persönlichkeit und positivem Denken beschäftigt, gelingt dank der kreativ-künstlerisch-musikalischen Übungen erstaunlich schnell.

Dass Schule nicht nur ein Ort der reinen Wissensvermittlung ist, ist jedem klar, der die rasante Entwicklung und die Anforderung der heutigen Zeit sensibel wahrnimmt. Dass jungen Menschen mehr brauchen als Kognition und Abstraktion, sondern auch Stärkung der Persönlichkeit, Vorbeugung von mentalen „Tiefs“, wie z Bsp. Prüfungs- und Versagensängste, ist dem Julius-Stursberg Gymnasium und seiner Schulleiterin Frau

Dr. Susanne Marten-Cleef sehr bewusst und ein ganz besonderes Anliegen.

